

Kindermund

Autor(en): **E.N.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **69 (1943)**

Heft 47

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-481576>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kindermund

Der Papi ist zum Leutnant befördert worden und weilt zu Hause auf Urlaub. Alle sind ordentlich stolz auf ihn; der Papi selbst fühlt sich gehoben in seiner neuen Uniform. Am Mittagstisch will das 7-jährige Grütli wieder einmal die Suppe nicht ausessen. In letzter Zeit sind verschiedene Mittel ausprobiert worden, um das Kind zum Essen zu bringen, wie kleine Geschenke (Püppchen, Batzen usw.). Heute legt sich der Papi selbst ins Mittel und will das Kind besonders belohnen, indem er sagt: «Iß schnell deine Suppe aus, dann bekommst du vom Papi einen Kuß.» Das Grütli überlegt einen Moment, betrachtet prüfend den Papi und gibt zur Antwort: «Ich welt lieber en Batze.» M.

Grütli hat in der Schule eben das Lesen erlernt. Kürzlich entnimmt es dem Briefkasten eine Karte, die an den Papi adressiert ist. Es ist eine Einladung zur Generalversammlung des XY-Vereins. Grütli buchstabiert die Einladung und fragt dann: «Papi, warum heißt es 'Generalversammlung', kommt da der General?» H.

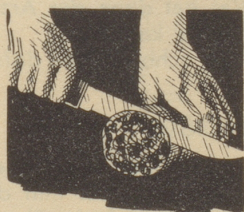
Der vierjährige Peterli hört seine ältern Geschwister über die fünf menschlichen Sinne diskutieren. Das beschäftigt ihn offensichtlich und am andern Tag vergewissert er sich bei seiner Mutter: «Gäll, d' Auge und d' Ohre sind nid 's glyche?» «Natürli nöd, Peterli, für was häsch du denn dini Ohre?» «He, zum butze!» meint der Kleine. Die Mutter sieht ein, daß sie deutlicher werden muß und fragt dann ihren Jüngsten: «Säg mir lieber, was me mit de-n-Auge tuet?» Sagt der kleine Philosoph nach kurzem Nachdenken: «Schiele!» E. N.

Als Reiselektüre den Nebelspalter



Gegen Gicht und Rheumaschmerzen

Murmulin



Schräg fahren

statt drücken und quetschen, das erst ergibt den glatten, sauberen Schnitt, sowohl bei dem Salami, wie auch beim Rasieren — mit dem wirklichen Schrägschnitt-Rasierapparat DIAMIL. Dazu der Schutzsteg gegen Verletzen der Haut, der Spannstege gegen Vibrieren der Klingen und der große Schaumfänger.

SYSTEM
Diamil
MILIZ



Rasierapparate für Fr. 4.— bis Fr. 15.—, DIAMIL-Spezialklingen zu 10—30 Rp in guten Fachgeschäften. Schweizerfabrikat.

En gros: W. H. Lüthi, Effretikon-Zürich.

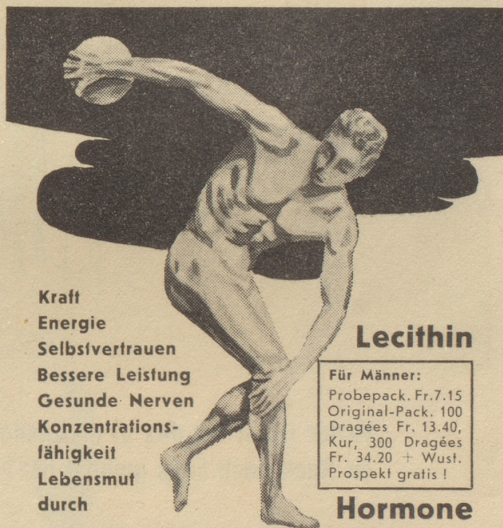
Ein empfehlenswerter Schweizer Heimatroman
Die Straße nach Tschamutt
von ERNST OTTO MARTI

In Leinen gebunden Fr. 3.50 Umfang 264 Seiten



Rasofix

ASPASIA A.-G. WINTERTHUR



Kraft
Energie
Selbstvertrauen
Bessere Leistung
Gesunde Nerven
Konzentrationsfähigkeit
Lebensmut
durch

Lecithin

Für Männer:
Probepack. Fr. 7.15
Original-Pack. 100
Dragées Fr. 13.40,
Kur. 300 Dragées
Fr. 34.20 + Wust.
Prospekt gratis!

Hormone

SEX44

Sex 44 regelt mit anerkanntem Erfolg die gestörten Funktionen durch Zuführung kraftspendender, lebensnotwendiger Hormone in die Blutbahnen und Anregung der Drüsen zu neuer Arbeit. Die ganze Körpertätigkeit erhält neuen Antrieb, neuen Impuls.

In Apotheken, oder innert 24 Std. direkt von
Löwen-Apotheke + Ernst Jahn + Lenzburg-A

SCLEROSAN *Cachets*
gegen Arterienverkalkung

erhöhten Blutdruck, Herzklopfen, Wallungen, Schwindelanfälle, Ohrensausen.

SCLEROSAN bezweckt, den verhärteten Arterien die notwendige Elastizität wiederzugeben und den Blutdruck wieder allmählich auf die normale Grenze herabzusetzen. In allen Apotheken: Cachets Fr. 2.60 und 6.80.

Laboratorium UROZERO, Lugano.